



Spiel ist. So lud die Pfarrei Bruder Klaus um zehn Uhr zum festlichen Chilbi-Gottesdienst, in ökumenischer Verbundenheit, auch das schon eine Tradition. Der Chor Bruder Klaus sang die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth und wurde begleitet von Pius Dietschy an der Orgel, Emanuel Kruker am Hackbrett sowie einem kleinen, aber feinen Orchester. Es war schön zuzuhören, zu geniessen und den Gedanken Zeit zur Reife zu lassen.

50 Jahre, das nennt man wahre Treue

Höhepunkt dieser Feier war gewiss die Ehrung von Armon Caviezel, der den Chor Bruder Klaus seit 50 Jahren leitet. Fünfzig Jahre sind in einer Zeit, in der alles immer schneller gehen muss, mehr als eine Ewigkeit. Der Skiclub Oberwil-Zug muss also nur noch 42 mal die Skichilbi organisieren, dann werden wir auch ihnen stehend gratulieren. Neben Armon Caviezel dürfen wir aber Doris Zimmermann und Erich Alig nicht vergessen; auch sie sind seit einer Ewigkeit Stützen des Chors und wurden für ihr Engagement feierlich geehrt.

Die Ehrungen nahmen, wohlverdient, viel Platz ein, so dass die Zeit etwas knapp wurde. Aus diesem Grund hat die Dorfmusik auf ihr klassisches Ständli verzichtet, so dass der Apéro etwas kürzer ausfiel und die Kirchgänger sich relativ zügig zum Schulhaus hinbewegten, wo der klassische Chilbiteil auf seine Gäste wartete. Für die Kinder waren die Bahnen bereit, die Stände lockten mit verschiedenen Attraktionen und die Radrennbahngesellschaft hatte wie gewohnt Küche und Service perfekt im Griff. Es war ein richtig schöner Tag – und dafür sei allen gedankt, die freiwillig dafür sorgen, dass solche Anlässe überhaupt möglich sind.

Alex Kobel

